

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 5: **Werdegang**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es brennt

Wortgetreue Auszüge aus Schriftstücken, die von Versicherungsagenten und Versicherten verfaßt wurden:

... Muß Ihnen wieder eine Brandschadenanzeige schicken, die entstanden ist durch eine Versicherungsnehmerin, die eigentlich streng genommen wieder durch Fahrlässigkeit entstanden ist.

... Ich unterzeichneter Versicherungsschein No. 3333 trete hiermit persönlich an die Direktion, betreff Gewährung um einen kleinen Brandschaden.

... Ca. um 10 Uhr rief mir meine Frau, es brenne. Ich aus dem Bett und das Feuerhorn aus dem Kasten und blasen war eins. Aus der Gästestube kamen junge Leute, holten den Hydrantenwagen herbei und ich immer noch im Hemd half zwei Leitungen erstellen, selber angeschraubt und Wasser gegeben.

... Die Entstehungsursache ist mir nicht bekannt. Die Tochter kam ins Wochenbett, muß durch ein Streichholz entstanden sein.

... Meine Frau erwachte erst durch den Brandgeruch und die aufschlagenden Flammen. In ihrem Schrecken packte sie das brennende Fell und eilte damit, da nichts mehr zu retten war in den Ofen. So entstand kein weiterer Schaden. ff.

Wortspiel

Mein Sinn ist Ihr Sinn!
(Mein Sinn ist Irrsinn!)

Dein Eid ist mein Eid!
(Dein Eid ist Meineid). Bü

Der Lift.

Was ein Lift ist, weiss wohl jeder, sagen wir Städter. Und dass er zum Raufundrunterfahren da ist. So selbstverständlich ist das nun doch nicht. Da gibt es Lifte, die kann nur der Hausbewohner benutzen, der Besucher darf laufen. Lifte nur zum Rauffahren, ist eine andere Spezialität. Die Benutzung des Lifts ist nachts verboten! Kindern, sofern sie das heiratsfähige Alter noch nicht erreicht haben, ist die Fahrt untersagt. Das kommt einem so vor, als wenn man einen Anzug kauft und ihn nur halb trägt, mit einem Hosenbein zum Beispiel, oder einen schönen Teppich bei Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich ersticht und ihn dann an den Plafond hängt.



Später dankbare Kinder!

Wenn die Jugend herangewachsen ist und schöne Zähne das frohe Gesicht beleben, dann dankt sie es ihren klugen Eltern, die so viel Wert auf gründliche „Odol“-Mund- und Zahnpflege legten.



Odol

-Mundwasser und -Zahnpasta verhindern Gärungs- und Fäulnisvorgänge im Munde, beseitigen peinlichen Mundgeruch und schenken jenes einzigartige Gefühl der Erfrischung und Belebung, das den Odol-Produkten eigen ist.

ODOL COMPAGNIE A.-G. GOLDACH-ST. GALLEN



Basler Künstler-Larven

in reicher Auswahl. Anfertigung auch nach eig. Entwürfen

Material für Fastnachts-Dekorationen

Grosse Dekorationslarven, kauf- und leihweise

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

LARVEN-FABRIK BASEL

Ad. Tschudin, Sternengasse 15. Telefon 43354.

Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

Preikt das Herz...

Herzbelemmung, Herzstechen? Dann Vorsicht! Jetzt etwas gegen zu hohen Blutdruck, gegen Arterienverkalkung tun, damit schlimmere Folgen vermieden und Alterserscheinungen zurückgedämmt werden.

'PHYLLOSAN'

Verlangen Sie die reich illustrierte Broschüre gratis durch:

Packung à 120 Pastillen Fr. 4.50 in jeder Apotheke erhältlich.
Chlorosan A. G., Kreuzlingen

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems m. Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilmstitut Niederurnen (Ziegelbrücke) Gegr. 1903 Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

MIT 24ER WIE IM HIMMEL!



Der «Nebelspalter» macht frohe Menschen, darum abonnieren!

Der Spiegel

zeigt Ihnen den Unterschied an Ihrem Teint vor und nach Gebrauch von Dr. med. Brodskys **Aknein**. Mit diesem Mittel gehen Bibeli, Mitesser, Sommersprossen, Hautflechten etc. weg. Flasche Fr. 2.50. Prospekt gratis. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, bei Coiffeusen.

Dept. Hartmannsche Apotheke Steckborn.

Ein altes Lied: **ADAM SENF ist besser**



das **Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel**

aus einer Hand macht alles strahlend rein und sauber

Zeit **Spart** Arbeit Geld

Hygienisch, geruchlos, entfettend, unschädlich.

Chem. Industrie A.-G., St. Margrethen.

Ein böser Gast

für Frauen und Töchter ist der abzehrende Weissfluss, der den Organismus stark schwächt und es gehen dadurch viel gute Säfte verloren. Wenn das Uebel alt wird, ist schwer zu helfen. Man sorge also beizeiten für dessen Beseitigung und mache eine Kur mit den altbewährten **Frauentropfen Rophaien**. Diese Tropfen haben schon Tausenden von Frauen wieder Wohlbefinden, Glück und eine zweite Jugend gebracht. Probel. Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, in Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.

DIE Frau

Aus dem Liebesalltag

Bisweilen verbrennt man an der Kälte einer Frau.

Unnahbarkeit ist die gefährlichste Falle.

In Dingen der Liebe sind zumeist die herzlosen Männer beherzt.

Wo eine schöne Frau lacht, darf eine häßliche noch lange nicht lächeln.

Der Bräutigam ist zumeist galant — der Ehemann im besten Falle höflich.

Je heftiger eine Frau Komplimente abwehrt, desto mehr wünscht sie, daß man ihr solche sage. Zumindest, daß man ihr darüber, daß sie keine Komplimente will — ein Kompliment mache! Denn Frauen verbieten ihren Anbetern gewöhnlich das, was sie glühend ersehnen.

Wilhelmine Baltinester

Mein Bruder

Mein Bruder ist Junggeselle. Das merkt man. Wollte er kürzlich ein Bad bereiten. Wies alle Ratschläge, wie man einen Gasbadofen anzünde, ab und erklärte, er könne das schon. Entzündete den Brenner, drehte den Hahn auf, regulierte sachverständig die Temperatur

und verließ hochbefriedigt das Badezimmer.

Nach etwa 10 Minuten stach mich der Haber, und ich ging hin um nachzusehen, ob er's recht gemacht habe. Auf den ersten Blick fiel mir auf, daß eigentlich recht wenig Wasser in der Wanne war. Als ich genauer hinschaute, entdeckte ich, daß überhaupt kein Wasser in der Wanne war, und als ich noch genauer hinschaute, sah ich, daß das Ablaufloch — nicht verschlossen war. So hell sind Junggesellen!

Kali (... bitte sehr! — wenn das Ablaufloch verschlossen ist, läuft doch die Wanne über!

Der Setzer.)

Erlogene Geschichte

Rosine Tschumpel war nicht im mindesten eitel. Sie machte ihre neuen Kleider nach alten Schnittmustern und freute sich, wenn sie für ihre eigene Großmutter gehalten wurde. Weil sie so schlecht angezogen war, galt Rosina als geizig.

Unbegreiflicherweise verliebte sich Johannes Flottow, der Schürzenjäger, in diese Frau, und sogar Rosine konnte seiner Werbung nicht widerstehen. Leider wurde Flottow bitter enttäuscht, denn Rosine war gar nicht geizig, sondern hatte wirklich kein Geld. E. H.



«Wenn der Lärm da oben nicht bald aufhört, dann ruf ich die Polizei!»

Ric et Rac, Paris